

Société suisse de philosophie = Schweizerische philosophische Gesellschaft

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Revue de Théologie et de Philosophie**

Band (Jahr): **46 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SOCIÉTÉ SUISSE DE PHILOSOPHIE
SCHWEIZERISCHE PHILOSOPHISCHE GESELLSCHAFT

SYMPOSIUM
3-5 mai 1996

*Peut-on apprendre à être heureux,
ou
doit-on être philosophe pour être heureux?*

VENDREDI 3 MAI 1996 (18 h 15-20 h 30)

Muss der Staat seine Bürgerinnen und Bürger glücklich machen? (Débat public)

Avec la participation de Moritz Leuenberger, Hans Saner, Claudia Honegger, Anton Hügli

SAMEDI 4 MAI 1996

Le bonheur et l'éthique (9 h-12 h, communications parallèles suivies d'un débat)

1. Daniel Schulthess et Emil Angehrn, *Le hasard et le bonheur*
2. Cornelia Klinger et Sidonia Blättler, *Freiheit und Glück*
3. Hugues Poltier et Carlo Foppa, *Bonheur et éthique: une conciliation impossible?*
4. Annemarie Pieper et Georg Kohler, *Glück und Utopie*

Le bonheur et la sensibilité (14 h-16 h, séminaire)

1. Cornelia Klinger, *Glück – eine Geschlechtsspezifische Frage?*
2. Josef Früchtli, *Kunst – ein Weg zum Glück?*
3. Carlo Foppa, *Bonheur et santé*
4. Bernard Baertschi, *Le devoir rend-il heureux?*

Y a-t-il des règles spécifiquement philosophiques pour atteindre le bonheur?
(16 h 30-18 h 30, session avec des praticiens de la philosophie)

Avec la participation de Brigitte Weisshaupt, Sidonia Blättler, Hanspeter Padrutt, Willi Fillinger, Urs Thurnherr et Harry Wolf

DIMANCHE 5 MAI 1996

La philosophie et le bonheur (Exposés publics suivis d'un débat animé par Ruedi Imbach)

1. Ada Neschke, *Gelungenes Leben. Die Glücksproblematik bei Aristoteles und der Widerspruch des Pyrron von Elis*
2. Kevin Mulligan, *La philosophie et le bonheur*

Pour tous renseignements s'adresser à: Urs Thurnherr et Anton Hügli, Philosophisches Seminar der Universität Basel, Nadelberg 6-8, 4051 Basel, tél.: 061-2672770, fax 061-2672769.